



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Bayer-Position:

Patienten nicht beunruhigen – Aspirin ist zur Sekundärprophylaxe von Herzinfarkt und Schlaganfall wirksam und verträglich

- Eine jüngst veröffentlichte Meta-Analyse legt nahe, dass die Einnahme von Acetylsalicylsäure (ASS) mit dem Auftreten von Herzinsuffizienz (Herzschwäche) verbunden sei.
- Die Ergebnisse aus dieser retrospektiven Analyse können aufgrund von verzerrenden Faktoren nicht als aussagekräftig betrachtet werden
- Der Aspirin-Wirkstoff ASS schützt Patienten:innen seit Jahrzehnten vor erneutem Herzinfarkt oder Schlaganfall (Sekundärprophylaxe)
- In der kontinuierlichen Überprüfung der Arzneimittelsicherheit wurde bisher kein Hinweis auf einen Zusammenhang zwischen der ASS-Einnahme und einem erhöhten Risiko für Herzinsuffizienz festgestellt

Leverkusen, 29. November 2021 – Eine jüngst veröffentlichte Meta-Analyse¹ aus sechs Studien mit 30.827 retrospektiv ausgewerteten Patientendaten legt nahe, dass die Einnahme von ASS im Rahmen einer Prävention von kardiovaskulären Ereignissen bei Risikopatienten mit einem Auftreten von Herzinsuffizienz (sogenannte Herzschwäche) verbunden sei. Die Autoren selbst erklären, dass keine schlüssigen Beweise aus der Meta-Analyse abgeleitet werden können und raten lediglich zur Vorsicht bei der Verordnung von ASS bei Risikopatienten mit oder für Herzinsuffizienz. Die Autoren schließen auch eine umgekehrte Kausalität nicht aus, das heißt, dass Patienten mit einem erhöhten Risiko für Herzinsuffizienz, häufiger ASS verordnet bekommen hätten.

Aus Sicht von Bayer liefert diese retrospektive Analyse keine aussagekräftigen Ergebnisse: So wurde beispielsweise die Pumpleistung des Herzens (sog. Ejektionsfraktion, EF) als ausschlaggebender diagnostischer Parameter für

Herzinsuffizienz nicht erhoben. Zudem können im Rahmen von retrospektiven Beobachtungsstudien zwar mögliche Kausalzusammenhänge untersucht werden, jedoch benötigt es weitere klinische Studien, um diese endgültig nachzuweisen.

Ein Zusammenhang zwischen der Einnahme von ASS und einem erhöhten Risiko für Herzinsuffizienz kann daher nicht hergestellt werden. Als Hersteller von niedrig-dosiertem ASS führt Bayer seit Jahrzehnten eine kontinuierliche Überprüfung der Sicherheit der Arzneimittel durch, die bisher ebenfalls keine Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen einer ASS-Einnahme und einem erhöhten Risiko für Herzinsuffizienz ergeben hat.

Der Aspirin-Wirkstoff Acetylsalicylsäure (ASS) schützt Patient:innen seit Jahrzehnten vor erneutem Herzinfarkt oder Schlaganfall (Sekundärprophylaxe). Patient:innen, die niedrig-dosiertes ASS zur in Deutschland zugelassenen Reinfarkt- bzw. Sekundärprophylaxe von ihrem Arzt verordnet bekommen haben, sollten diese nicht eigenmächtig absetzen, sondern bei Bedenken ihren Arzt ansprechen.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 41,4 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 4,9 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Kontakt für Medien:

Jutta Schulze, Mobil +49 175 3002905

E-Mail: jutta.schulze@bayer.com

PP-M_ASA_C-DE-0009-1

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerDialog

Kontakt für medizinisch-wissenschaftliche Fragen zu Aspirin®:

Medizinische Information der Bayer Vital GmbH

Telefonisch (Mo-Fr 8:00-18:00): 0800/ 64-22937

Per Live-Chat (Aspirin®protect/N): <https://medinfo.bayer.de/>

per E-Mail: medical-information@bayer.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

¹ Mujaj B et. al, ESC Heart Failure (2021), DOI: 10.1002/ehf2.13688